

Laien evangelisieren mit Freude und Erfolg

Das „Jahr des Glaubens“ bringt Früchte. Die Bibelgruppen Immanuel haben in ihrem Jubiläumsjahr neue Erfahrungen mit der Weitergabe des Glaubens gemacht.

Ein Bericht von Trudi Schnetzer, Leiterin der Bibelgruppen Immanuel¹ (20. Juni 2013)

Ein überraschender Impuls

Während der Hauptversammlung der Bibelgruppen Immanuel, am 17. März 2012 in Steinach, erhielt Pfarrer Leo Tanner (Geistlicher Begleiter der Bibelgruppen) überraschend den Impuls, dass die Bibelgruppen zu ihrem Jubiläumsjahr und zum „Jahr des Glaubens“ in ihren Gruppen den Glaubenskurs *„Komm und sieh! - den christlichen Glauben neu entdecken“*² ab DVD durchführen sollten.

Das Leitungsteam der Bibelgruppen hat diesen Impuls geprüft und anschliessend sofort mit der Umsetzung begonnen: Information, Motivation, Erarbeitung von Hilfsmaterialien und Einführung in den Kurs. Als erster Schritt wurde eine Gebetskette ins Leben gerufen. Über 220 Personen beteten ab dem 8. September 2012 bis Pfingsten 2013 wöchentlich eine halbe Stunde für diese neue Evangelisierung.

Der Start der Glaubenskurse

Am ersten Fastensonntag, dem 17. Februar 2013, brannten über 30 Kerzen vor dem Altar in Jonschwil. Jedes Team, das einen Kurs durchführt, erhielt eine Heimosterkerze und gesegnetes Wasser, das sie bei der Tauf- und Firmerneuerungsfeier gegen Ende der Kurse verwenden können. Mit hoffnungsvollen Herzen, aber auch gespannt und etwas unsicher, schauten viele auf den Start ihrer Kurse.



¹ Vgl. www.immanuel-online.ch

² Dieser Glaubenskurs besteht aus neun Treffen, die in der Regel wöchentlich stattfinden. Höhepunkt sind die beiden Gebetsfeiern: Versöhnung und Tauf- und Firmerneuerung. Zur persönlichen Vertiefung erhalten alle ein Teilnehmerheft. Mehr zum Kurs vgl. www.weg-verlag.ch.

An jedem Wochentag – auch samstags und sonntags – begannen ab der Fastenzeit 2013 die Kurse. Sie fanden meistens in Räumen der Pfarrei, einer in einem Kloster, mehrere zuhause in der Wohnstube und einer in einer Beratungspraxis, statt. Die Kurszeiten waren vorwiegend abends, einige auch vormittags oder nachmittags – teilweise mit einem Angebot für die Betreuung von Kleinkindern. Ein Männerkurs fand jeweils am Freitagabend statt. Ein weiterer Kurs mit einem vorgängigen Abendimbiss wurde von jungen Erwachsenen für Jugendliche ab 14 Jahren durchgeführt. An vielen Kursen wurden zu den Getränken kleine Snacks offeriert.

Erste Erfahrungen

Für fast alle unserer Lienteams war die eigenständige Durchführung eines Kurses etwas völlig Neues. Sie waren gespannt darauf, wie die Impulse ab DVD auf die Teilnehmenden wirken und ob die Botschaft auch die Herzen berühren wird.



Umso mehr freuten sie sich über die vielen positiven Rückmeldungen und die beeindruckend tiefe Atmosphäre an den einzelnen Treffen:

„Ich bin überrascht, wie gut der Glaubenskurs ab DVD bei den Leuten ankommt. Einige können ihren Glauben vertiefen und auch Teilnehmer, die noch nie einen solchen Kurs mitgemacht haben, sind beeindruckt. Es herrscht eine gute Aufmerksamkeit im Raum. Eine Person sagte, sie nehme den Impuls ab DVD besser auf als „live“, da sie weniger abgelenkt sei.“ Ursula

„Ich war skeptisch, wie ein Glaubenskurs ab DVD auf mich wirken wird. Doch schon nach dem ersten Abend war ich positiv überrascht, wie mich dieser Vortrag berührte. Beim fünften Treffen spürte ich eine solche Tiefe, wie sie bei einem anwesenden Referenten nicht hätte inniger sein können.“ (Erwin)
„Die gut ausgesuchten Bilder der DVD haben mir sehr viel gegeben. Auch in den Kleingruppen waren die Bilder Türen, die den Zugang zum Thema

öffneten. Hilfreich ist auch, dass die Bibelzitate zugleich im Schriftbild erscheinen.“ Annamarie

Über 500 Personen kamen an den verschiedenen Orten an neun Kurstreffen zusammen, um den christlichen Glauben kennen zu lernen, darin zu wachsen und Gemeinschaft zu erleben. Die Gruppengrösse war unterschiedlich. Es gab Gruppen unter zehn Personen, die meisten aber bestanden aus 15-25 Personen oder mehr.

Stärkung und Wachstum

Rund 600 Personen³ wurden durch den Glaubenskurs erfüllt mit neuer Glaubensfreude und dabei ermutigt, den Weg als Christ/in mit einer kleinen Glaubensgemeinschaft (Bibelgruppe) und in der Kirche weiter zu gehen.

„Ich wurde durch die Impulse ermutigt und gestärkt. Öfters erhielt ich einen kleinen Schubs, etwas zu hinterfragen und neu zu überdenken. Ich wurde herausgefordert auf dem Weg der Liebe und der Vergebung zu wachsen. Ich bin sehr dankbar für diesen Kurs.“ Claudia

„Ich habe mir schon seit einiger Zeit überlegt, wie ich Gott besser kennenlernen könnte – und bin durch eine andere Person auf den Kurs „Komm und sieh“ aufmerksam gemacht worden. Der Kurs hat mir sehr Freude bereitet, ich habe mich auf jeden weiteren Abend neu gefreut. Es wuchs in mir neu eine grosse Freude am Glauben und auch eine neue Lebensfreude. Der Kurs hat mich sehr begeistert und mich angeregt, mit Gott weiterzugehen.“ Laura

Abschluss am Pfingstmontag



Am Pfingstmontag feierten wir in der Pfarrkirche Jonschwil den Abschluss des Projekts mit einem festlichen Gottesdienst. Zuallererst dankten wir Gott für Sein so spürbares Wirken, was auch einige Erfahrungen bezeugten. Dann baten wir um eine neue Erfüllung mit dem Heiligen Geist, damit wir erkennen können wie Er uns weiterführen möchte, und damit wir mutig und entschieden Seinen Wegen folgen.

³ Zwei Kurse wurden von unseren Teams initiiert und zusammen mit der Pfarrei durchgeführt. Damit beteiligten sich insgesamt ca. 600 Personen am Jubiläumsprojekt.

Erkennbare Früchte

Die Auswertung zeigt, dass die Teilnehmenden wie auch die Kursteams den Glaubenskurs als sehr segensreich erfahren haben und neu im Glauben gestärkt wurden. Konkret ist bereits:

1. Freude am Evangelisieren: Laien haben erfahren: Wir können mit diesen Kursen selbstständig evangelisieren. Das macht Freude. Die Gewissheit ist da, dass Laienteams nun jederzeit selbstständig einen Glaubenskurs durchführen können. So sollen in den verschiedenen Regionen weitere Evangelisationsteams gebildet werden, die regelmässig Glaubenskurse durchführen.

„Von Treffen zu Treffen wuchs in mir die Freude an der Weitergabe des Glaubens und der Durchführung des Kurses. Es war einfach beglückend, die Freude der Teilnehmenden zu erleben, zu sehen wie der Heilige Geist wirkt und Menschen berührt. Das verstärkte in mir die Entscheidung, in Zukunft jedes Jahr einen Glaubenskurs durchzuführen.“ Anna

„Der Komm und sieh! - Kurs war aus der Sicht der Männer ein grosser Erfolg. Die Gemeinschaft war sehr aufbauend und wir freuten uns auf jedes Treffen. Es tat gut, unter Männern auszutauschen und auch füreinander zu beten. Nun freue ich mich bereits auf den Kurs, den wir nächstes Jahr wieder für Männer durchführen werden.“ Georg

„Ich durfte Gottes grossartiges Wirken sehen ... Die Durchführung des Kurses, das Unterwegsein im Team und in der Kursgemeinschaft stärkten meinen Glauben und mein Vertrauen auf Gott. Mein Geist wird dadurch immer weiter und offener. Das gibt mir Elan, Kraft, Freude und beflügelt mich weitere Glaubenskurse anzubieten.“ Irene

2. Wachstum: Die Bibelgruppen sind gewachsen: Neue Gruppen haben sich gebildet und neue Personen in bestehende Gruppen aufgenommen.

3. Gebetsengagement für die Neuevangelisierung: Wir haben den Ruf gespürt, die Gebetskette - wöchentlich eine halbe Stunde für eine Neuevangelisierung zu beten – weiter zu führen. Pfarrer Leo Tanner hat dazu den Impuls erhalten, alle interessierten Gläubigen zu diesem Gebetsengagement einzuladen.⁴

Fazit: Besonders freut mich, wie uns der Heilige Geist neu begeistert und Wege aufzeigt hat, wie wir als Laien wirkungsvoll evangelisieren und Menschen zu Jesus Christus und zur Kirche führen können.

⁴ Vgl. www.leotanner.ch/Evangelisationsgebet.
<http://www.leotanner.ch/index.php?id=280>